



AUSSCHREIBUNG ZUM VERKAUF DER LIEGENSCHAFT ISLÄNDISCHE STRASSE 8

**D – 10439 Berlin-Pankow
(Prenzlauer Berg)**

**an Baugruppen/Baugemeinschaften
im Festpreisverfahren zum Verkehrswert**

Auslober

Liegenschaftsfonds Berlin GmbH & Co. KG
Warschauer Straße 41/42 · D – 10243 Berlin
www.liegenschaftsfonds.de
Geschäftsführer: Holger Lippmann

Ansprechpartner/in

Herr Jürgen Göthel
juergen.goethel@liegenschaftsfonds.de
Tel: +49 · (0)30 · 22 33 - 68 17
Fax: +49 · (0)30 · 22 33 - 67 05

Berlin, 01. Februar 2010

Eingangsfrist für die Anträge auf Teilnahme: 15. März 2010, 12.00 Uhr

1. INFORMATIONEN ZUM VERFAHREN

1.1 STADTENTWICKLUNG UND BAUGRUPPEN

1.1.1 NACHBARSCHAFT UND GEMEINSCHAFTLICHES WOHNEN

1.1.2 ARCHITEKTUR UND STADTBILD

1.1.3 NACHHALTIGKEIT UND ÖKOLOGIE

1.2 GEGENSTAND DER AUSSCHREIBUNG

1.3 AUSLOBERIN

1.4 ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM VERFAHREN

1.4.1 AUSWAHL DES VERFAHRENS

1.4.2 ART UND ABLAUF DES VERFAHRENS

1.5 BEWERBER

1.6 ANGEBOTS- UND VERHANDLUNGSSPRACHE

1.7 EINREICHUNG DER INTERESSENSBEKUNDUNGEN

1.8 ANFORDERUNGEN AN DIE INTERESSENSBEKUNDUNG

1.9 EIGENTUMSÜBERGANG

1.10 VERTRAULICHKEIT DER INFORMATION

1.11 VERGÜTUNG

1.12 AUSSCHLUSS VOM VERFAHREN

1.13 AUSWAHL DER BEWERBER, DIE ZUR ABGABE VON ANGEBOTEN AUFGEFORDERT WERDEN

1.13.1 FORMALE ANFORDERUNGEN AN DIE INTERESSENSBEKUNDUNG

1.13.2 BEWERTUNG DER INTERESSENSBEKUNDUNGEN

1.14 AUSWAHLENTSCHEIDUNGEN

1.14.1 INTERESSENSBEKUNDUNGSVERFAHREN (1. STUFE)

1.14.2 BESCHRÄNKTES AUSWAHLVERFAHREN (2. STUFE)

1.15 KAUFPREIS, KAUFVERTRAG

1.15.1 KAUFPREIS (FESTPREIS)

1.15.2 BEDINGUNGEN FÜR DEN ABSCHLUSS DES KAUFVERTRAGS

1.16 TERMINPLAN/FRISTEN

2. INFORMATIONEN ZUR LIEGENSCHAFT SOWIE PLANUNGSVORGABEN

2.1 LAGEPLAN

2.2 LIEGENSCHAFTSDATEN

2.3 MAKROLAGE

2.4 STADTPLAN

2.5 MIKROLAGE

2.6 LUFTBILD

2.7 OBJEKTBESCHREIBUNG

2.7.1 ALTLASTEN

2.8 ERSCHLIEßUNG

2.9 PLANUNGSRECHT

2.10 SONSTIGES

2.11 TEILBARKEIT

**3. VERZEICHNIS DER EINZUREICHENDEN UNTERLAGEN ZUR
INTERESSENSBEKUNDUNG**

3.1 VERZEICHNIS DER EINZUREICHENDEN UNTERLAGEN

FORMBLATT F2

3.2 INTERESSENSBEKUNDUNG

**3.3 ANGABEN ZUM BEWERBER BZW. ZU DEN MITGLIEDERN DER
BEWERBERGEMEINSCHAFT, ZU BEREITS EINGEBUNDENEN DRITTUNTERNEHMEN UND ZUR
ORGANISATIONSFORM**

FORMBLATT F4

3.4 ERKLÄRUNG DER BEWERBERGEMEINSCHAFT

**3.5 REFERENZEN ÜBER DIE WESENTLICHEN LEISTUNGEN, DIE MIT DEM VORLIEGEND
AUSGESCHRIEBENEN PROJEKT VERGLEICHBAR SIND UND NACHWEIS DER ERFAHRUNG
HINSICHTLICH DER BILDUNG/BETREUUNG VON BAUHERRENGRUPPEN, JEWEILS IN DEN
LETZTEN FÜNF ABGESCHLOSSENEN GESCHÄFTSJAHREN**

3.6 VERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG VON EINGEBUNDENEN DRITTUNTERNEHMEN

3.7 AUFKLEBER

1. Informationen zum Verfahren

1.1 Stadtentwicklung und Baugruppen

Die Attraktivität Berlins wird in starkem Maße durch die lebendige Innenstadt mit einer ausgewogenen Mischung aus Wohnen, Arbeiten und Freizeitangeboten geprägt. Die Stadt bietet einen hohen Wohnanteil in zentralen Lagen. Das zeichnet Berlin im Vergleich zu vielen anderen großen Städten aus. Ziel der Berliner Stadtentwicklung ist es, diesen Vorteil einer lebendigen Innenstadt mit einem hohen Wohnanteil zu bewahren und auszubauen. Ein besonders tragendes Strategieelement, um das innerstädtische Wohnen zu stärken, ist die Unterstützung von Baugemeinschaften und generationenübergreifender Wohngruppen durch gezielte Angebote. Dazu hat der Berliner Senat am 08.06.2009 beschlossen, dass der Liegenschaftsfonds Berlin landeseigene Grundstücke, die für Baugemeinschaften geeignet sind, in einem Festpreisverfahren anbieten wird. Der Liegenschaftsfonds Berlin schreibt jetzt fünf landeseigene Grundstücke für Baugruppen, Baugemeinschaften und eigentumsorientierten Genossenschaften (BG) aus.

Bevorzugt im Ausschreibungsverfahren wird derjenige Bewerber, dessen Konzept die größte Aussicht auf Realisierung der stadtentwicklungspolitischen Ziele gewährleistet. Die wesentlichen stadtentwicklungspolitischen Aspekte sind:

1.1.1 Nachbarschaft und gemeinschaftliches Wohnen

Die Stadt braucht Bewohner, die sich mit ihrem Wohnquartier identifizieren und ihr Umfeld mitgestalten. Baugemeinschaften bieten mit ihren Projekten die Verlässlichkeit ihres dauerhaften Bleibens in Berlin, im Wohnquartier.

- Von Baugemeinschaften geht oftmals ein hohes Engagement für ihr Wohnviertel aus. Sie wirken hier häufig als „soziale Anker“, da ihre Mitglieder sich überdurchschnittlich auch im Kiez engagieren. Baugemeinschaften tragen damit zur Stabilisierung von Nachbarschaften bei.
- Als langfristige Nachfrager der innerstädtischen Infrastruktur (z.B. der Kinder- und Seniorenbetreuung, des öffentlichen Nahverkehrsangebots) sind sie ein belebender, stabilisierender und damit nachhaltiger Faktor für Stadtentwicklung.
- Oftmals entwickeln sich Baugemeinschaften zu Wohngemeinschaften, die sich durch neue gesellschaftliche Formen des Zusammenlebens, des gemeinsamen Wohnens und vielleicht sogar des gemeinsamen Arbeitens definieren. Das bedingt verschiedenster Gemeinschaftseinrichtungen und Institutionen, die sowohl generationsübergreifend sein, wie auch auf gute Nachbarschaft und bürgerschaftliches Engagement setzen können, z.B.: Kinderbetreuung, Alt hilft Jung und umgekehrt, gemeinsame Gärten u.v.m.

1.1.2 Architektur und Stadtbild

Innerstädtische Baulücken mit ihren besonderen Zuschnitten und der verdichteten Nachbarbebauung erfordern meist innovative Planungen, um zum einen eine hohe Wohnqualität zu erreichen und zum anderen das Stadtbild zu bereichern. Projekte von Baugemeinschaften zeichnen sich durch eigene Architekturkonzepte aus. Die Tatsache, dass die Bauherren selbst bei der Planung mitwirken und formulieren, wie sie

wohnen wollen, führt zu innovativen Wohnformen, die auf die Bedürfnisse jetziger und kommender Generationen eingehen:

- hohe Individualität der Wohnungen, dennoch einheitliche Gesamtgestaltung
- verdichtete, urbane Gebäudetypologien mit breitgefächertem Wohnungsspiegel im Gebäude
- familiengerechte Wohnformen mit viel Freiraum für Kinder
- Barrierefreiheit, Eignung für Mehrgenerationen, Behinderte
- geschützte Privatbereiche wie Gartenhöfe, Loggien, Dachterrassen oder Wintergärten.

1.1.3 Nachhaltigkeit und Ökologie

Die Beteiligung der Bauherren am Planungsprozess ihrer Wohnungen führt zu nachhaltigen und durch die Reduzierung der Bewirtschaftungskosten zu langfristig kostensparenden Lösungen.

Baugemeinschaftsprojekte verfügen überdurchschnittlich über

- Ressourcen sparende Bauweisen,
- der Einsatz umweltverträglicher Materialien,
- innovative Energiekonzepte, die über die Einhaltung energetischer Mindeststandards hinausgehen,
- weitreichende Vermeidung von Versiegelung.

Die Projekte dienen mit ihren hohen ökologischen Standards den übergeordneten Zielen der Klimagerechtigkeit und der Nachhaltigkeit des Bauens.

1.2 Gegenstand der Ausschreibung

Gegenstand der zweistufigen Ausschreibung ist der Verkauf des Grundstücks an BG, die sich dazu verpflichten müssen das Grundstück zügig zu bebauen und ausschließlich selbst – d.h. durch Mitglieder der BG – sowie vorwiegend zu Wohnzwecken zu nutzen. Die Bebauungsmöglichkeiten sind unter II. dargestellt. Für jede zu schaffende Wohnung muss mindestens eine natürliche Person Mitglied der BG sein.

1.3 Ausloberin

Ausloberin ist die Liegenschaftsfonds Berlin GmbH & Co. KG. Sie verkauft dieses Grundstück zum Verkehrswert (Festpreis) an BG.

1.4 Allgemeine Informationen zum Verfahren

1.4.1 Auswahl des Verfahrens

Bei dem gewählten Verfahren handelt es sich um ein strukturiertes Auswahlverfahren zum Verkauf von Grundstücken an BG, nicht um eine Ausschreibung nach den Regeln des, auf die Vergabe öffentlicher Aufträge, anwendbaren Vergaberechts. Die Anwendung des europäischen Vergaberechts entfällt, weil der Schwellenwert für Bauaufträge von 4.845.000 € unterschritten wird.

1.4.2 Art und Ablauf des Verfahrens

Die Grundstücksvergabe erfolgt in einem zweistufigen konkurrierenden Auswahlverfahren. Die vorliegenden Ausschreibungsunterlagen beziehen sich auf die 1. Stufe. Zur 2. Stufe werden gesonderte Unterlagen ausgegeben.

Stufe 1: Interessenbekundung

Unter Einhaltung der in dieser Ausschreibung festgelegten Fristen, Verfahrensregeln und Anforderungen können die Interessenten eine Bewerbung zur Teilnahme an der beschränkten Ausschreibung (2. Stufe) abgeben.

Im Rahmen der Interessenbekundung sollen Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften vor allem sich selbst, d.h. ihre BG bzw. BG-Initiative mit Anzahl und Struktur der Mitglieder und/oder Interessenten und ihre gemeinschaftsorientierten Nutzungsziele sowie ihre Finanzierungsplanung übersichtlich und nachvollziehbar darstellen.

Diese Anträge werden von der Ausloberin in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung nach den in **Ziff. 1.14** dargestellten Kriterien vergleichend bewertet. Für jedes Grundstück werden – bei Vorliegen entsprechender Anträge – max. fünf Bewerber für die 2. Stufe des Verfahrens ausgewählt.

Stufe 2: beschränktes Auswahlverfahren

Die ausgewählten Teilnehmer an der 2. Stufe erhalten die Aufforderung zur Abgabe eines qualifizierten, grundstücksbezogenen Angebots auf Grundlage gesonderter Ausschreibungsunterlagen mit Mindestanforderungen, Zielvorgaben und Auswahlkriterien.

Mit dem Angebot in der 2. Stufe sind grundstücksbezogene Bebauungskonzepte, ausgearbeitete soziale und ökologische Verpflichtungen in BG-Verträgen und Finanzierungsnachweise vorzulegen.

Die Angebote werden von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung in Abstimmung mit dem zuständigen Bezirk vergleichend bewertet und unter Mitwirkung der Ausloberin in eine Rangfolge gesetzt. Die Prüfergebnisse in Form einer Rangliste werden dem Steuerungsausschuss Liegenschaftsfonds mit dem Ziel vorgelegt, die Ausloberin aufzufordern mit dem rangersten Bewerber Kaufvertragsverhandlungen aufzunehmen. Die anderen Teilnehmer werden von der Ausloberin zeitnah über das Auswahlergebnis informiert.

Sollte mit dem Rangersten innerhalb von sechs Monaten nach Aufnahme von Kaufvertragsverhandlungen durch den Liegenschaftsfonds kein Kaufvertrag zustande kommen, hat die Ausloberin das Recht mit dem jeweils Nächsten in der Rangfolge zu verhandeln. Beim Vorliegen von Gründen, die nicht vom Käufer zu vertreten sind, kann die Ausloberin die Frist verlängern.

Die Ausloberin behält sich vor, das Verfahren zu jedem Zeitpunkt beim Vorliegen wichtiger Gründe zu modifizieren oder zu beenden, insbes. wenn nicht genügend belastbare, den Anforderungen dieser Ausschreibung entsprechende Interessenbekundungen (1. Stufe) bzw. Angebote (2. Stufe) eingehen. Die Durchführung begründet keine Pflicht der Ausloberin zum Abschluss des Kaufvertrages mit einem Bewerber. Durch diese Ausschreibung wird die Ausloberin nicht gebunden.

1.5 Bewerber

Eine Interessensbekundung können natürliche und juristische Personen bzw. Bewerbergemeinschaften aus natürlichen und/oder juristischen Personen abgeben. Bewerber, die als fachliche Berater bzw. Initiatoren für BG auftreten und nicht Selbstnutzer des geplanten Wohnraums werden wollen, müssen spätestens bei Abgabe eines Angebots in Stufe 2 einen Beratervertrag mit einer bereits gebildeten BG nachweisen, der mindestens die Hälfte der zur Schließung der BG erforderlichen Mitglieder bereits beigetreten sind. Käufer können nur BG (Baugemeinschaften, Baugruppen und eigentumsorientierte Genossenschaften) sein, die entsprechende rechtskräftige Verträge mit den selbst nutzenden Mitgliedern vorlegen. Für jede zu schaffende Wohnung muss mindestens eine natürliche Person vertraglich gebunden sein.

1.6 Angebots- und Verhandlungssprache

Die Interessensbekundungen sind in deutscher Sprache abzugeben. Verhandlungs- und Vertragssprache ist Deutsch.

1.7 Einreichung der Interessensbekundungen

Die Interessensbekundungen einschließlich sämtlicher zugehöriger Unterlagen gem. Ziffer IV dieser Ausschreibung ist vom Bewerber bzw. der Bewerbergemeinschaft in dreifacher Ausfertigung bis zum:

15. März 2010, 12.00 Uhr

bei der

Liegenschaftsfonds Berlin GmbH & Co KG,
Abteilung Vermarktung
Herr Jürgen Göthel – „persönlich/vertraulich“
Isländische Str. 8
Interessensbekundung Baugruppen
Warschauerstraße 41/42
D-10243 Berlin

in der gem. **Ziff. 1.8** vorgesehenen Form einzureichen. Maßgeblich für die Fristwahrung ist der Eingang bei der Ausloberin.

1.8 Anforderungen an die Interessensbekundung

Die Ausloberin behält sich vor, nur vollständige Interessensbekundungen zu prüfen und im weiteren Verfahren zu berücksichtigen. Die Ausloberin kann unter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes ggf. fehlende Angaben, Nachweise und Erklärungen nachfordern. Sie ist dazu jedoch nicht verpflichtet. Die Bewerber haben daher darauf zu achten, dass die Interessensbekundung folgende Angaben, Nachweise und Erklärungen enthalten:

- a) das Verzeichnis der eingereichten Unterlagen (siehe Formblatt F1 in Ziffer 3 der Ausschreibung);

AUSSCHREIBUNG ZUM VERKAUF DER LIEGENSCHAFT ISLÄNDISCHE STRASSE 8

- b) die Interessenbekundung mit Erklärung zur Einhaltung der Mindestbedingungen durch den Bewerber(siehe Formblatt F2, Ziff. 3.2);
- c) Angaben zu den Interessenten bzw. Mitgliedern der geplanten bzw. bestehenden BG und zur beabsichtigten bzw. bereits erreichten Organisationsform des Bewerbers bzw. der Bewerbungsgemeinschaft einschließlich Zeitplan für die BG-Gründung (siehe Formblatt F3, Ziff. 3.3);
- d) Ziele, die der Bewerber mit dem geplanten Wohnprojekt in sozialer, ökologischer und baulicher Sicht verfolgt (Nachweis durch bewerbereigene Unterlagen);
- e) Angaben zur angestrebten Zahl der Mitglieder der BG und der bereits erreichten Mitgliederzahl (Nachweis durch bewerbereigene Unterlagen, z.B. GbR-Vertrag, Genossenschaftssatzung etc.);
- f) Nachweis des bereits verfügbaren Eigenkapitals des Bewerbers bzw. des aktivierbaren Fremdkapitals für den Grunderwerb, z.B. durch Bankschreiben aus dem hervorgeht unter welchen Bedingungen eine Kaufpreisfinanzierung erfolgen würde;
- g) Nachweis der fachlichen Eignung und Leistungsfähigkeit des Bewerbers bzw. der Mitglieder einer Bewerbungsgemeinschaft bzw. von bewerberseitig beauftragten Drittunternehmen zur Planung, Finanzierung und zum Bau des geplanten Projektes durch:
 - Referenzen über die in den letzten fünf Jahren erbrachten Leistungen bei Bauprojekten, die nach Inhalt und Umfang mit dem geplanten Projekt vergleichbar sind, z.B. Planungsleistungen, Projektfinanzierung, Rechtsberatung, etc.;
 - Darstellung der Erfahrungen bei der Bildung/Betreuung von BG mit mindestens fünf Mitgliedern in den letzten fünf Jahren mit Darstellung der Projekte (Nachweis durch Formblatt F5, Ziff. 3.5 und bewerberseitige Unterlagen mit Projektbeschreibung, erbrachten Leistungen, Auftraggebernennung mit Ansprechpartner, Auftragswert der eigenen Leistungen);
- h) Bei Interessenbekundungen von Bewerbungsgemeinschaften sind die Teilnehmer und der bevollmächtigte Vertreter zu benennen sowie eine Erklärung über die gesamtschuldnerische Haftung und die Befugnisrechte des bevollmächtigten Vertreters abzugeben (siehe Formblatt F4, Ziff. 3.4);
- i) Werden vom Bewerber bzw. von der Bewerbungsgemeinschaft Drittunternehmen eingebunden, auf denen sich die wirtschaftliche und finanzielle und/oder technische Leistungsfähigkeit stützt, dann sind diese Drittunternehmen, ihre zu erbringenden Leistungen bzw. deren Mittel zu benennen und zu verpflichten (siehe Formblatt F6, Ziff. 3.6).

1.9 Eigentumsübergang

Die im Rahmen des Interessensbekundungsverfahrens (1. Stufe) von den Bewerbern vorgelegten Erklärungen, Angaben und Nachweise etc. gehen in das Eigentum der Ausloberin über.

1.10 Vertraulichkeit der Information

Diese Ausschreibung und ihre Anlagen sowie die darin enthaltenen Informationen und alle weiteren von der Ausloberin zur Verfügung gestellten Informationen sind vom Empfänger vertraulich zu behandeln, soweit sie nicht öffentlich zugänglich oder bekannt sind oder ohne Mitwirkung des Empfängers bekannt werden.

1.11 Vergütung

Für die Interessensbekundung und die mit der Interessensbekundung vorzulegenden Unterlagen wird von der Ausloberin keine Vergütung gezahlt. Für das in der 2. Stufe vorzulegende qualifizierte Angebot wird ebenfalls keine Vergütung gezahlt.

1.12 Ausschluss vom Verfahren

Die Ausloberin behält sich vor, Bewerber vom Ausschreibungsverfahren auszuschließen, die geforderte Auskünfte oder zusätzliche Auskünfte verweigern bzw. nicht fristgerecht oder nicht vollständig erteilen.

1.13 Auswahl der Bewerber, die zur Abgabe von Angeboten aufgefordert werden

1.13.1 Formale Anforderungen an die Interessensbekundung

Es werden nur vollständige (siehe **Ziff. 1.8**) und fristgerechte (siehe **Ziff. 1.7**) eingegangene Interessensbekundungen berücksichtigt.

1.13.2 Bewertung der Interessensbekundungen

Die Auswahl unter den Anträgen, die die formalen Anforderungen erfüllen, erfolgt durch Bewertung der vorgelegten Unterlagen mit dem Ziel jene auszuwählen, die die höchste Realisierungswahrscheinlichkeit, der mit dieser Ausschreibung verfolgten stadtpolitischen Ziele aufweisen.

Die Bewertung der Anträge erfolgt anhand folgender Kriterien und Gewichtung (Bewertungsmatrix):

**AUSSCHREIBUNG ZUM VERKAUF DER LIEGENSCHAFT
ISLÄNDISCHE STRASSE 8**

1.13.2.1 Zwingende Mindestbedingungen

<u>Zwingende Mindestbedingungen</u>	<u>Prüfkriterien</u>	<u>Bewertung</u>
<ol style="list-style-type: none"> 1. Verpflichtung zur Zahlung des Kaufpreises (Festpreis) 2. Zustimmung zu dem von der Ausloberin unterstützten Konzept der durch Baugemeinschaften und Baugruppen verantworteten Wohnbebauung der Berliner Innenstadt, vor dessen Hintergrund die Grundstücksveräußerung erfolgt. 3. Verpflichtung zur vorwiegenden Wohnnutzung des bebauten Grundstücks (über 75% der Bruttogeschossfläche), untergeordnete gewerbliche Nutzungen darüber hinaus sind ausnahmsweise zulässig, soweit sie in engem Zusammenhang mit dem Projekt stehen 4. Verpflichtung zur Selbstnutzung des bebauten Grundstücks ausschließlich durch die Mitglieder der Baugemeinschaft/Baugruppe des Bewerbers 	<p>Einhaltung der zwingenden Mindestbedingungen muss mit dem Teilnahmeantrag verbindlich erklärt werden (gemäß Formblatt F2)</p>	<p>Ausschluss bei Nichtvorlage</p>

1.13.2.2 Nachweis der Eignung zur Projektrealisierung

<u>Unterlagen zur Interessensbekundung</u>	<u>Anforderungen</u>	<u>Prüfkriterien</u>	<u>Bewertung</u>	
			<u>Gewichtung</u>	<u>Punkte</u>
Zur Darstellung des Bewerbers und seiner Projektziele	1. Darstellung der Organisationsziele, -form und des Organisationsstandes des Bewerbers (z.B. Angaben zur Sozialstruktur und aktuellen Zusammensetzung der Baugemeinschaft / Baugruppe, Formblatt F3)	Belastbarkeit und Qualität der Ziele und der Verbindlichkeit der BG-Organisation	20%	0-5
Zum Organisationsgrad und zur finanziellen Leistungsfähigkeit	1. Nachweis der Bindung einer möglichst großen Anzahl der angestrebten Mitgliedern der Baugemeinschaft / Baugruppe	Höhe und Belastbarkeit des Prozentsatzes der bereits vertraglich gebundenen zu den erforderlichen BG-Mitgliedern	50 %	0-5
	2. Nachweis des bereits vertraglich gebundenen Eigenkapitals für den Grunderwerb und / oder Vorlage eines Bankschreibens aus dem hervorgeht, unter welchen Bedingungen eine Kaufpreisfinanzierung erfolgt	Höhe und Belastbarkeit der verfügbaren Mittel zum Grundstückskauf		0-5

**AUSSCHREIBUNG ZUM VERKAUF DER LIEGENSCHAFT
ISLÄNDISCHE STRASSE 8**

Fachliche Leistungsfähigkeit	1. Referenzen über die wesentlichen in den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren erbrachten Leistungen, die nach Inhalt und Umfang mit dem vorliegend ausgeschriebenem Projekt vergleichbar sind (Formblatt F5)	Vergleichbarkeit, Belastbarkeit und Qualität der Referenzprojekte und der Umfang der daraus ableitbaren Erfahrungen und Qualifikationen für die Projektrealisierung	30 %	0-5
	2. Nachweis der Erfahrung hinsichtlich der Bildung/ Betreuung von einer oder mehreren Baugruppen mit mindestens fünf Mitgliedern in den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren (Formblatt F5)	Umfang und Belastbarkeit der Erfahrungen in der Betreuung von BG		0-5

1.14 Auswahlentscheidungen

1.14.1 Interessensbekundungsverfahren (1. Stufe)

Die Auswahl der Teilnehmer für das beschränkte Auswahlverfahren (2. Stufe) erfolgt durch die Ausloberin im Einvernehmen mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung.

1.14.2 beschränktes Auswahlverfahren (2. Stufe)

Die Angebote der Teilnehmer an der beschränkten Ausschreibung werden geprüft nach:

- Qualität und Realisierungschancen des Nutzungskonzeptes für gemeinschaftliches Wohnen (Gewichtung 25%),
- Qualität und Realisierbarkeit des Bebauungs- und Freiraumkonzeptes (Gewichtung 15%),
- Qualität und Realisierbarkeit des ökologischen Konzeptes für Bau und Bewirtschaftung (Gewichtung 20%),
- Finanzierungssicherheit für Grunderwerb und Bauvorhaben (Gewichtung 40%).

Die Ausloberin legt auf Vorschlag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung die Prüfergebnisse in Form einer Rankingliste dem Steuerungsausschuss Liegenschaftsfonds zur Beschlussfassung vor. Der Steuerungsausschuss fordert die Ausloberin gemäß Beschlussfassung zu Kaufvertragsverhandlungen auf.

1.15 Kaufpreis, Kaufvertrag

1.15.1 Kaufpreis (Festpreis)

Die Ausschreibung erfolgt zu einem von der Ausloberin vorgegebenen, nicht verhandelbaren Kaufpreis (Festpreis), der dem gutachterlich ermittelten Verkehrswert zum Zeitpunkt der Ausgabe dieser Ausschreibungsunterlagen entspricht. Beim Abschluss des notariellen Kaufvertrages wird dieses Verkehrswertgutachten auf Grundlage der Planungen des Käufers

AUSSCHREIBUNG ZUM VERKAUF DER LIEGENSCHAFT ISLÄNDISCHE STRASSE 8

aktualisiert. Der vorläufige Kaufpreis (gem. Verkehrswertgutachten) für das ausgelobte Grundstück beträgt:

390.000,00 €

1.15.2 Bedingungen für den Abschluss des Kaufvertrags

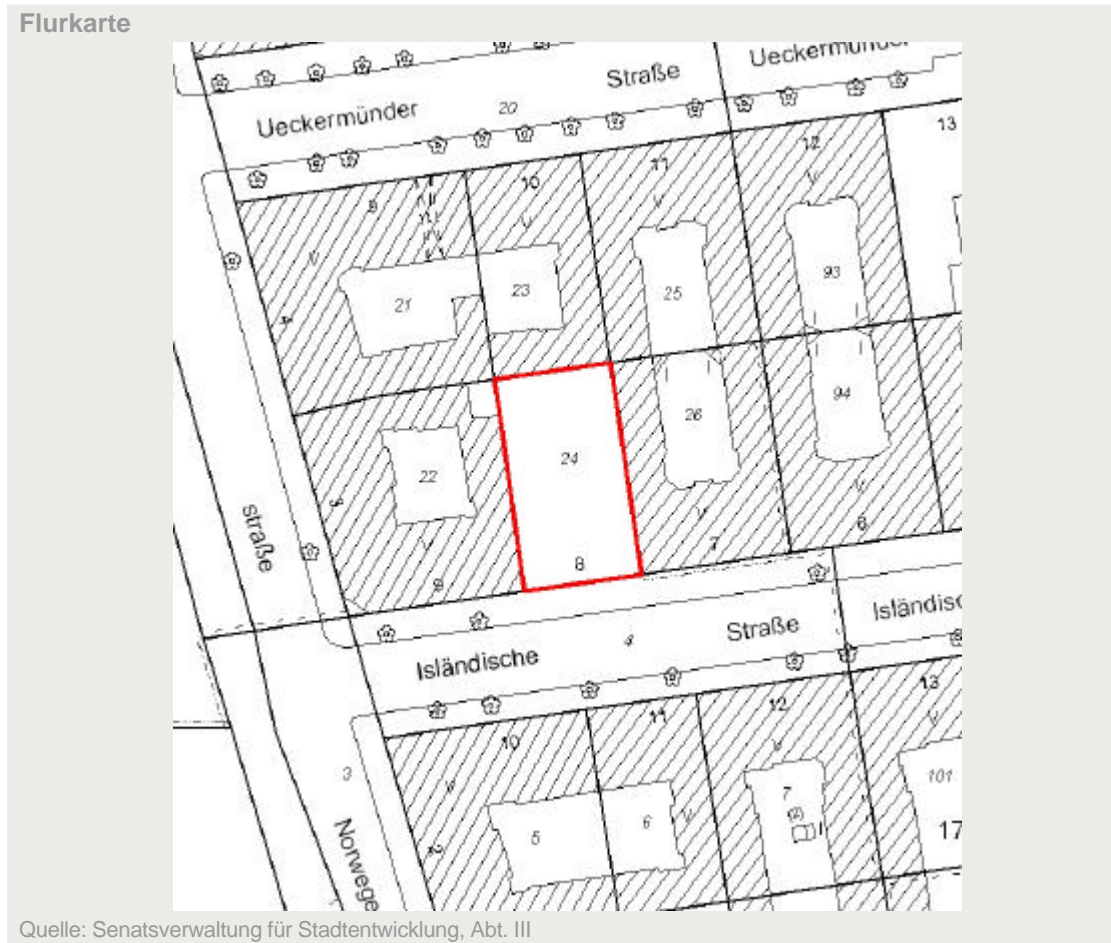
Zur Beurkundung des Kaufvertrages hat der Käufer entweder den Kaufpreis auf ein verzinsliches Notaranderkonto einzuzahlen, eine selbstschuldnerische Bürgschaft oder verbindliche Finanzierungszusage eines in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenen Kreditinstituts oder Kreditversicherers in Höhe des Kaufpreises an den Verkäufer zu übergeben oder eine Anzahlung in Höhe von 10 % des Kaufpreises an den Verkäufer zu leisten. Die Anzahlung verbleibt beim Verkäufer im Falle des Rücktritts wegen Nichtzahlung des Restkaufpreises.

1.16 Terminplan/Fristen

Bekanntmachung des Interessen-	
bekanntmachungsverfahrens (1. Stufe)	01. Februar 2010
Ende Abgabefrist	15. März 2010 12.00 Uhr
Ausgabe der Unterlagen an der Teilnehmer für die 2. Stufe	29. März 2010
Abgabefrist des Angebots zur 2. Stufe	07. Juni 2010 12.00 Uhr
Entscheidung zum Angebotsranking	
durch Steuerungsausschuss	bis: 25. August 2010
Abschluss Kaufvertrag	bis max.: Februar 2011

2. Informationen zur Liegenschaft sowie Planungsvorgaben

2.1 Lageplan



2.2 Liegenschaftsdaten

Isländische Straße 8, 10439 Berlin Pankow (Prenzlauer Berg),
eingetragen im Grundbuch von Prenzlauer Berg, Blatt 299N beim AG Tempelhof-Kreuzberg;
Gemarkung Prenzlauer Berg, Flur 520;
bestehend aus dem Flurstück 24 mit **615 m²**.

2.3 Makrolage

Mit 360.000 Menschen ist Pankow der einwohnerreichste Bezirk der Bundeshauptstadt. Mit einer Fläche von gut 10.000 Hektar rangiert er auf Platz 2. Der Bezirk, bestehend aus 13 Ortsteilen, wurde bei der Berliner Bezirksreform aus den früheren Bezirken Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee gebildet und reicht somit heute von der City-Ost am Alexanderplatz bis an die Landesgrenze zum Barnim.

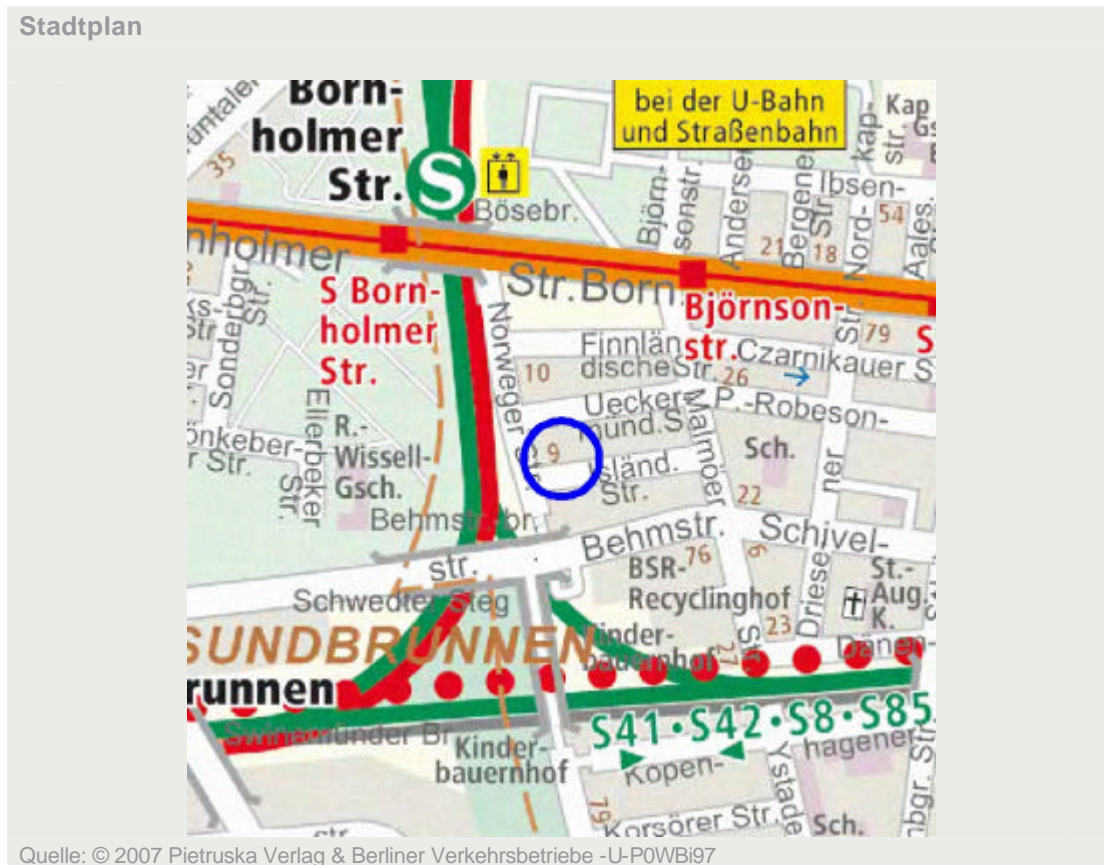
Idyllische und ausgedehnte Grünanlagen findet man hier ebenso wie Szenekieze, attraktive Wohnquartiere sowie florierende Gewerbegebiete und Wissenschaftsstandorte.

Pankow verfügt über historische Villenviertel, großzügige Altbausubstanz sowie über erhaltenswürdige Fabrikgebäude und alte Dorfkern, die heute größtenteils sehr schön

AUSSCHREIBUNG ZUM VERKAUF DER LIEGENSCHAFT ISLÄNDISCHE STRASSE 8

saniert zu erleben sind. Attraktive Neubauten ergänzen diese Struktur. Somit bietet Pankow breiten Raum für individuelles Wohnen und kreatives Arbeiten. Zahlreiche Kultureinrichtungen, Schulen, Kindergärten und ein attraktives Nahverkehrsangebot sind Bestandteile einer sehr ausgewogenen Infrastruktur im Bezirk. Der Ortsteil Prenzlauer Berg grenzt nördlich an die City Ost und besteht überwiegend aus Altbau-Mietshäusern. Der Stadtteil ist ein Zentrum der Alternativkultur und zieht mit seiner vielfältigen Kneipen- und Kulturszene besonders Studenten und Kreative an, als Besucher und als Einwohner.

2.4 Stadtplan



2.5 Mikrolage

Das Baugrundstück liegt im nordöstlichen Innenstadtrandbereich des Zentrums von Mitte (City Ost), in einem gewachsenen Gründerzeitquartier am Rande des Szenebezirks rund um die Schönhauser Allee. Die umliegende Bebauung ist vorwiegend durch 5-geschossige Altbau-Wohn- und Geschäftshäuser in geschlossener Bauweise geprägt. Die Liegenschaft befindet sich im Baublock Malmöer Straße, Ueckermünder Straße, Norwegersraße und Isländische Straße. Das Grundstück liegt nördlich der Isländischen Straße, die eine innerbezirkliche Erschließungsstraße mit einem geringen Verkehrsaufkommen darstellt. Einkaufsmöglichkeiten für Waren des täglichen Bedarfs befinden sich im näheren Wohnumfeld im Bereich der Schönhauser Allee, der Bornholmer Straße und der Schivelbeiner Straße. Einkaufsmöglichkeiten für den mittelfristigen und langfristigen Bedarf sind in den Schönhauser Allee Arkaden (rd. 1,1 km südöstlich) sowie dem Gesundbrunnencenter (rd. 800 m südwestlich) gegeben. Das Umfeld ist mit zahlreichen Infrastrukturmaßnahmen gut versorgt: Kitas, Grund- und Oberschulen (u.a. die Freie

AUSSCHREIBUNG ZUM VERKAUF DER LIEGENSCHAFT ISLÄNDISCHE STRASSE 8

Grundschule Pfefferberg), Sportplätzen und –hallen und Freizeiteinrichtungen. An der Bornholmer Straße, ca. 300 m entfernt, besteht Anschluss an den städtischen Straßenbahnverkehr. Der S-Bahnhof Bornholmer Straße liegt rd. 400 m nordwestlich des Grundstücks. Der S- und U-Bahnhof Schönhauser Allee ist ca. 1,1 km entfernt. Das Stadtzentrum Berlins ist mit dem PKW in ca. 20 Minuten erreichbar.

2.6 Luftbild

Luftbild



Quelle: Alpha Luftbild GmbH

2.7 Objektbeschreibung

Die annähernd rechteckig geschnittene Baulücke verfügt zur Isländischen Straße über eine Frontbreite von ca. 18,5 m und eine mittlere Grundstückstiefe von ca. 33 m. Die Liegenschaft ist unbebaut. Die Grundstücksfreifläche weist Wildwuchs und Spontanvegetation auf.

2.7.1 Altlasten

Es besteht kein Eintrag im Bodenbelastungskataster; sonstige Erkenntnisse zu schädlichen Bodenveränderungen und/oder Altlasten sind nicht vorhanden.

Eventuelle Altlasten können vertragliche Berücksichtigung finden.

2.8 Erschließung

Das Grundstück wird durch die zum Anbau bestimmte Isländische Straße erschlossen. Versorgungstechnisch liegen die Medienanschlüsse für Wasser, Abwasser, Gas und Elektroenergie straßenseitig an.

Weitere Auskünfte über das Tiefbauamt, Frau Brauner, Tel. 030/90295 8629.

2.9 Planungsrecht

Das Grundstück liegt im unbeplanten Innenbereich, so dass ein Vorhaben zulässig ist, wenn es sich in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt. Die nähere Umgebung des Grundstücks entspricht einem allgemeinen Wohngebiet gemäß § 4 Baunutzungsverordnung (BauNVO).

Nach Angaben des Stadtplanungsamtes ist ein Vorderhaus in geschlossener Bauweise mit einer maximalen Tiefe von 13,5 m zulässig. Eine der drei im rückwärtigen Grundstücksbereich vorhandenen Brandwände kann durch einen grenzständigen Gebäudeteil überbaut werden. Zulässig ist ein linker oder rechter Seitenflügel mit 6,5 m Breite oder aber ein Quergebäude mit 6,5 m Tiefe. Die erreichbare Höhe orientiert sich an den Trauf- und Firsthöhen der näheren Umgebung.

Das Standortprofil lautet: „Innerstädtisches, familienbezogenes Wohnen und Arbeiten. innovative urbane Wohnformen“.

Zum Erlangen der Planungssicherheit wird angeraten, frühzeitig Kontakt mit dem Stadtplanungsamt aufzunehmen.

Weitere Auskünfte über das Stadtplanungsamt, Herr Dr. Kreuzer, Tel. 030/90295 3127.

2.10 Sonstiges

Für das Grundstück ist keine Baulast im Baulastenverzeichnis eingetragen.

In den Brandwänden der sich westlich und nördlich anschließenden Bebauung wurden mehrere Fensteröffnungen eingelassen. Diesbezügliche privatrechtliche Vereinbarungen sind nicht bekannt.

Weiterhin sind an Brandwänden der angrenzenden Gebäuden Wärmedämmungen und Fassadenverblendungen aus DDR-Zeiten vorhanden, die augenscheinlich geringfügig in das Grundstück hineinragen. Diesbezügliche privatrechtliche Vereinbarungen sind nicht bekannt.

2.11 Teilbarkeit

Es besteht keine Möglichkeit der Teilung/Parzellierung des Grundstücks.

3. Verzeichnis der einzureichenden Unterlagen zur Interessensbekundung

a. **Formblatt F1**

Verzeichnis der einzureichenden Unterlagen

b. **Formblatt F2**

Interessenbekundung und Erklärung zur Einhaltung der zwingenden Mindestbedingungen des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft

c. **Formblatt F3**

Angaben zum Bewerber bzw. zu den Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft, zu bereits eingebundenen Drittunternehmen und zur Organisationsform

d. **Formblatt F4**

Erklärung der Bewerbergemeinschaft

e. **Formblatt F5**

Referenzen über die wesentlichen Leistungen, die nach Inhalt und Umfang mit dem vorliegend ausgeschriebenen Projekt vergleichbar sind und Nachweis der Erfahrung hinsichtlich der Bildung/Betreuung von Bauherrngruppen mit mind. fünf Mitgliedern jeweils in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren

f. **Formblatt F6**

Verpflichtungserklärung von eingebundenen Drittunternehmen

g. **Formblatt F7**

Aufkleber

3.1 Verzeichnis der einzureichenden Unterlagen

Ifd. Nr.	Formblätter/ sonstige Unterlagen	Anzahl der Seiten <u>ohne</u> Anhänge	Anzahl der Seiten <u>nur</u> <u>der Anhänge</u>
1.	Verzeichnis der einzureichenden Unterlagen (Formblatt F1)		
2.	Interessenbekundung mit Erklärung zur Einhaltung der zwingenden Mindestbedingungen des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft (Formblatt F2)		
3.	Angaben zum Bewerber bzw. zu den Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft, zu bereits eingebundenen Drittunternehmen und zur Organisationsform (Formblatt F3)		
4.	Darstellung der Ziele des Bewerbers für das Wohnprojekt in sozialer, ökologischer und baulicher Sicht (durch eigene Unterlagen dem Interessenbekundung beizufügen)		
5.	Erklärung der Bewerbergemeinschaft (Formblatt F4) (nur vorzulegen, wenn sich eine Bewerbergemeinschaft bewirbt)		
6.	Angaben zur angestrebten Zahl der BG-Mitglieder und der bereits vertraglich gebundenen Mitglieder der Baugemeinschaft/Baugruppe. (durch eigene Unterlagen dem Interessenbekundung beizufügen)		
7.	Eigenkapitalnachweis und/oder Nachweis verfügbaren Fremdkapitals für den Grunderwerb, z.B. durch Vorlage eines belastbaren Bankschreibens an den Bewerber mit Projektbezug hinsichtlich der Finanzierungsbedingungen mit Projektbezug (durch eigene Unterlagen dem Interessenbekundung beizufügen)		

**AUSSCHREIBUNG ZUM VERKAUF DER LIEGENSCHAFT
ISLÄNDISCHE STRASSE 8**

8.	Referenzen des Bewerbers bzw. der Bewerbungsgemeinschaft bzw. beauftragter Dritter über in den letzten fünf Jahren erbrachte Leistungen, die nach Inhalt und Umfang mit den erforderlichen Leistungen zur Realisierung des geplanten Projektes vergleichbar sind, und Nachweis der Erfahrung hinsichtlich der Bildung/Betreuung von einer oder mehreren Bauherrngruppen mit mind. 5 Mitgliedern. (Formblatt F5)		
10.	Verpflichtungserklärung von eingebundenen Drittunternehmen (Formblatt F6) (nur vorzulegen, wenn sich der Bewerber oder die Bewerbungsgemeinschaft auf die Leistungsfähigkeit eines Drittunternehmens beruft)		
11.	Aufkleber (Formblatt F7)		

**Name des
Bewerbers bzw. der
Bewerbungsgemeinschaft ***

Ort, Datum *

**Rechtsverbindliche
Unterschrift, ggf.
Firmenstempel ***

** Im Fall einer Bewerbungsgemeinschaft ist dieses Formblatt von dem bevollmächtigten Vertreter der Bewerbungsgemeinschaft (siehe **Formblatt F4**) auszufüllen und zu unterschreiben.*

3.2 Interessensbekundung

Liegenschaftsfonds Berlin GmbH & Co. KG
Herrn Jürgen Göthel
Warschauer Str. 41/42

D - 10243 Berlin

Datum

Ausschreibungsverfahren: Veräußerung des Grundstückes Isländische Straße 8 Hier: Interessensbekundung und Erklärung zur Einhaltung der Mindestbedingungen

Sehr geehrter Herr Göthel,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bekunde(n) ich/wir Interesse an dem Ausschreibungsverfahren „Veräußerung des Grundstückes Isländische Straße 8 gemäß den Unterlagen zur Ausschreibung (1. Stufe) und bewerbe(n) mich(uns) um die Teilnahme am beschränkten Ausschreibungsverfahren (2. Stufe).

Bestandteile meiner/unserer Interessensbekundung sind die in dem **Formblatt F1** aufgeführten Unterlagen, deren Angaben die Ausloberin unter Wahrung der Vertraulichkeit jederzeit überprüfen und zu der sie erforderlichenfalls ergänzende Unterlagen anfordern kann.

Ferner bestätige ich/wir mit dieser Unterschrift, dass ich/wir die Unterlagen zur Interessensbekundung einer vollständigen Prüfung unterzogen habe(n) und das Vorhaben sowie die für das Verfahren geltenden Bedingungen mit der für die Interessensbekundung erforderlichen Genauigkeit beurteilen kann bzw. können.

Ich/Wir erkläre(n) hiermit zu den vorgegebenen zwingenden inhaltlichen Mindestbedingungen, dass ich mich/wir uns

1. zur Zahlung des Kaufpreises (Festpreis) im Fall des Zuschlags verpflichte(n);
2. zur vorwiegenden Wohnnutzung des bebauten Grundstückes verpflichte(n) (über 75% der Bruttogeschossfläche); untergeordnete gewerbliche Nutzungen darüber hinaus sind ausnahmsweise zulässig, soweit sie in engem Zusammenhang mit dem Projekt stehen,
3. zur Selbstnutzung des bebauten Grundstückes ausschließlich durch die Mitglieder der Baugemeinschaft/Baugruppe des Bewerbers verpflichte(n)

**AUSSCHREIBUNG ZUM VERKAUF DER LIEGENSCHAFT
ISLÄNDISCHE STRASSE 8**

und dass ich/wir

- dem von der Ausloberin unterstützten Konzept der durch Baugemeinschaften und Baugruppen verantworteten Wohnbebauung der Berliner Innenstadt, vor dessen Hintergrund die Grundstücksveräußerung erfolgt (siehe Ziffer I. Stadtentwicklung und Baugruppen), zustimme(n).

Mit freundlichen Grüßen

**Name des
Bewerbers bzw. der
Bewerbergemeinschaft ***

Ort, Datum *

**Rechtsverbindliche
Unterschrift, ggf.
Firmenstempel ***

** Im Fall einer Bewerbergemeinschaft ist dieses Formblatt von dem bevollmächtigten Vertreter der Bewerbergemeinschaft (siehe **Formblatt F4**) auszufüllen und zu unterschreiben.*

**3.3 Angaben zum Bewerber bzw. zu den Mitgliedern der
Bewerbergemeinschaft, zu bereits eingebundenen
Drittunternehmen und zur Organisationsform**

(Das Formblatt ist von jedem Bewerber und bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied auszufüllen. Das Formblatt ist zudem auch von Drittunternehmen auszufüllen, auf deren Leistungsfähigkeit sich der Bewerber beruft. Das Formblatt ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.)

**1. Vollständige Bezeichnung des Bewerbers bzw. des Mitglieds der
Bewerbergemeinschaft bzw. des Drittunternehmens:**

2. Vertretungsbefugnis (nur bei Unternehmen):

(Funktion/Name des Vertreters bzw. der Vertreter)

3. Anschrift:

Straße:	_____	ggf. Postfach:	_____
PLZ:	_____	PLZ:	_____
Ort:	_____		_____
Land:	_____		
Telefon:	_____	Telefax:	_____
E-Mail:	_____		_____

4. Organisationsform des Bewerbers (z.B. GbR, Genossenschaft)

a) geplante/ bereits erreichte Organisationsform:
(nicht zutreffendes bitte streichen) _____

b) Gründung der Gesellschaft Datum: _____ /geplant bis: _____

c) Gesellschaftsvertrag/Satzung: vorhanden nicht vorhanden
(Bitte, wenn vorhanden, Gesellschaftsvertrag oder -satzung der Interessenbekundung beilegen)

3.4 Erklärung der Bewerbergemeinschaft

Die nachstehend aufgeführten Teilnehmer der Bewerbergemeinschaft, bestehend aus folgenden Mitgliedern:

dem bevollmächtigten Vertreter _____
dem Mitglied _____
dem Mitglied _____
dem Mitglied _____
dem Mitglied _____
dem Mitglied _____
dem Mitglied _____
dem Mitglied _____
dem Mitglied _____
dem Mitglied _____

**(falls mehr Mitglieder, bitte die Liste auf einem gesonderten Blatt fortführen;
falls weniger Mitglieder bitte die leeren Felder streichen)**

erklären,

- dass alle Mitglieder gesamtschuldnerisch haften;
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Bewerbergemeinschaft gegenüber der Ausloberin rechtsverbindlich vertritt;
- dass der bevollmächtigte Vertreter berechtigt ist, im Rahmen dieses Ausschreibungsverfahrens uneingeschränkt im Namen aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft zu handeln.

(Ort, Datum)

(rechtsverbindliche Unterschrift *)

(Ort, Datum)

(rechtsverbindliche Unterschrift *)

**AUSSCHREIBUNG ZUM VERKAUF DER LIEGENSCHAFT
ISLÄNDISCHE STRASSE 8**

(Ort, Datum)

(rechtsverbindliche Unterschrift *)

(Ort, Datum)

(rechtsverbindliche Unterschrift *)

(Ort, Datum)

(rechtsverbindliche Unterschrift *)

(Ort, Datum)

(rechtsverbindliche Unterschrift *)

(Ort, Datum)

(rechtsverbindliche Unterschrift *)

(Ort, Datum)

(rechtsverbindliche Unterschrift *)

(Ort, Datum)

(rechtsverbindliche Unterschrift *)

(Ort, Datum)

(rechtsverbindliche Unterschrift *)

** von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft zu unterschreiben*

**(falls mehr Mitglieder, bitte die Liste auf einem gesonderten Blatt fortführen;
falls weniger Mitglieder bitte die leeren Felder streichen)**

**3.5 Referenzen über die wesentlichen Leistungen, die mit dem vorliegend
ausgeschriebenen Projekt vergleichbar sind und Nachweis der
Erfahrung hinsichtlich der Bildung/Betreuung von Bauherrengruppen,
jeweils in den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren**

*(Das Formblatt ist von jedem Bewerber und bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied
auszufüllen. Das Formblatt ist zudem auch von Drittunternehmen auszufüllen, auf deren
technische Leistungsfähigkeit sich der Bewerber beruft. Für die Beschreibung/Darstellung und
weitere Referenzprojekte können ggf. Zusatzblätter oder zusätzlich eigene Unterlagen als
Anlagen verwendet werden. Das Formblatt ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.)*

(Name des Bewerbers bzw. des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft bzw. des
Drittunternehmens)

Auftrags-/Projektbezeichnung:

Auftraggeber:

Ansprechpartner:

Adresse:

Telefon:

ggf. Telefax:

ggf. E-Mail:

**AUSSCHREIBUNG ZUM VERKAUF DER LIEGENSCHAFT
ISLÄNDISCHE STRASSE 8**

Beschreibung des Auftrags/Projekts und Darstellung der erbrachten Leistungen (mit Angabe der Funktion/des Leistungsumfanges des Bewerbers bzw. des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft oder Drittunternehmens). Der Verweis auf Anlagen (eigene Unterlagen), die dem Interessenbekundung beizufügen sind, genügt den Anforderungen.

Angaben jeweils zu dem eigenen Leistungsanteil in dem betreffenden Projekt :

Projektvolumen des eigenen
Leistungsanteils (z.B.
Grundstücksfläche in
m²/Bruttogrundfläche/Bruttorauminhalt
bzw. Größe/Anzahl der
Bauherrengruppen etc.):

Investitionsvolumen/Auftragswert des
eigenen Leistungsanteils:

_____ Euro

Auftragszeitraum des eigenen
Leistungsanteils:

von _____

bis _____

(Ort, Datum)

(rechtsverbindliche Unterschrift)

Formblatt F6

3.6 Verpflichtungserklärung von eingebundenen Drittunternehmen

(Das Formblatt ist von Drittunternehmen, auf deren Leistungsfähigkeit sich der Bewerber in diesem Ausschreibungsverfahren beruft, auszufüllen. Das Formblatt ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen und ggf. zusätzlich mit Anlagen – z.B. Verpflichtungsschreiben, Patronats-erklärung etc. – zu versehen.)

1. Name des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft, der/die sich für die wirtschaftliche und finanzielle und/oder technische Leistungsfähigkeit auf ein Drittunternehmen beruft:

.....

2. Name des Drittunternehmens:

.....

3. Adresse des Drittunternehmens:

.....

4. Ansprechpartner beim Drittunternehmen und Telefonnummer:

.....

**AUSSCHREIBUNG ZUM VERKAUF DER LIEGENSCHAFT
ISLÄNDISCHE STRASSE 8**

5. Beschreibung der vom Drittunternehmen zu erbringenden Leistungen bzw. der von ihm zur Verfügung zu stellenden Mittel und ihres Umfangs:

.....

.....

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns

- vorbehaltlos
- unter den folgenden marktüblichen Vorbehalten:

.....

.....

.....

gegenüber dem oben genannten Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaft im Falle der Zuschlagserteilung die zuvor unter Punkt 5 beschriebenen Leistungen zu erbringen und/oder die Mittel zur Verfügung zu stellen.

**Name des
Unterzeichners**

Ort, Datum

**Rechtsverbindliche
Unterschrift, ggf.
Firmenstempel**

3.7 Aufkleber

<p><u>NICHT ÖFFNEN !</u></p> <p>Bitte unverzüglich weiterleiten an Herrn Jürgen Göthel</p>			
<p>Interessenbekundung am Ausschreibungsverfahren: <u>Veräußerung des Grundstückes Isländische Straße 8</u></p>			
<p>Ende der Frist für die Abgabe der Interessenbekundung:</p> <p>15. März 2010, 12.00 Uhr</p>	<p>Abgabe der Interessenbekundung bei:</p> <p>Liegenschaftsfonds Berlin GmbH & Co. KG</p> <p>z. Hd.: Herr Jürgen Göthel</p> <p>Warschauer Str. 41/42</p> <p>D - 10243 Berlin</p>	<p>Vom Auftraggeber <u>bei</u> <u>Eingang</u> auszufüllen:</p>	
		<p>Datum:</p>	
		<p>Uhrzeit:</p>	
		<p>laufende Nr.:</p>	



(bitte ausschneiden und als Aufkleber verwenden)